

**Hubert Biedermann**

# Imagestudie WBW 18+

Zur Einschätzung und Bewertung der Reputation des Lehrstuhls Wirtschafts- und Betriebswissenschaften sowie als Basis zur Orientierung in unserer strategischen Ausrichtung „2018+“ führten wir im ersten Halbjahr 2014 eine Perception-Analyse durch.

Eine Perception-Analyse ist eine umfassende schriftliche Befragung relevanter Stakeholder zur externen Wahrnehmung der Organisation und ermöglicht die Strategie derselben anhand kritischer Urteile zu überprüfen. Das Management erfährt, wo Wahrnehmungslücken und Optimierungspotenziale bestehen. Darüber hinaus lässt sich daran eine zielorientierte, effiziente Stakeholderkommunikation ableiten.

Hierzu wurde ein Fragebogen entwickelt, der neben der Bekanntheit bisheriger Kooperationen und den gemachten Erfahrungen mit dem WBW folgende Themen adressierte:

- Beitrag/Nutzen für die Stakeholder des WBW
- Kompetenzen mit dem derzeitigen Angebot und zukünftige Handlungsfelder
- Werte, die in der Zusammenarbeit von zentraler Bedeutung sind
- Image des WBW und Einschätzung zum Team und den Mitarbeitern

Von den ausgesandten Fragebögen wurden 36 vollständig beantwortet, wobei bei 78 % die Angebote und Leistungen des WBW bekannt waren.

Nach dem Schulnotensystem wurde die Erfahrung mit der Kooperation mit der Note 1,4 bewertet.

Als wesentliche Beiträge und Nutzen für die Wirtschaft wurden u.a. genannt:

- Wissenstransfer für unternehmenskritische Projekte und Innovationen in den fachlichen Schwerpunkten des WBW

- Assessments von Schwachstellen und Problemlösungen
- Zugang zu up-to-date Forschungsergebnissen
- Ganzheitliche Betrachtung von Problemstellungen
- Alleinstellungsmerkmale Instandhaltung und Generic Management
- MBA Studium mit fokussierten Inhalten

Die Bewertung der Qualität erbrachte ein sehr erfreuliches Ergebnis mit der Beurteilung 1,5 für den Gesamtbereich Techno-Ökonomie. Details sind Abbildung 1 zu entnehmen.

Als entscheidend für erfolgreiches und identes Handeln des WBW sahen

die Industrievertreter insbesondere die Schwerpunktbereiche Energiemanagement, Anlagen- und Produktionsmanagement sowie Risiko- und Krisenmanagement an.

Das Ergebnis der Bedeutung der Werte und des Images von AUSSEN betrachtet geben die Abbildungen 3 und 4 wider:

Von entscheidender Bedeutung sind aus Sicht der Wirtschaft angewandte Forschungsprojekte mit derselben sowie der wirtschaftlich-wissenschaftliche Dialog ergänzt durch spezielle Dienstleistungen (z.B. TPM). Besonders betont wird seitens der Industrie die interdisziplinäre Kompetenz.

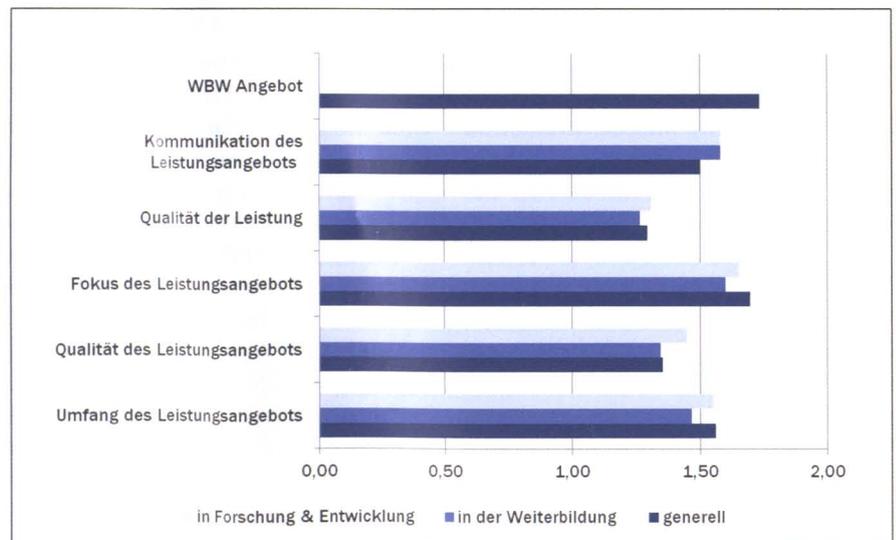


ABBILDUNG 1: BEWERTUNG DER QUALITÄT

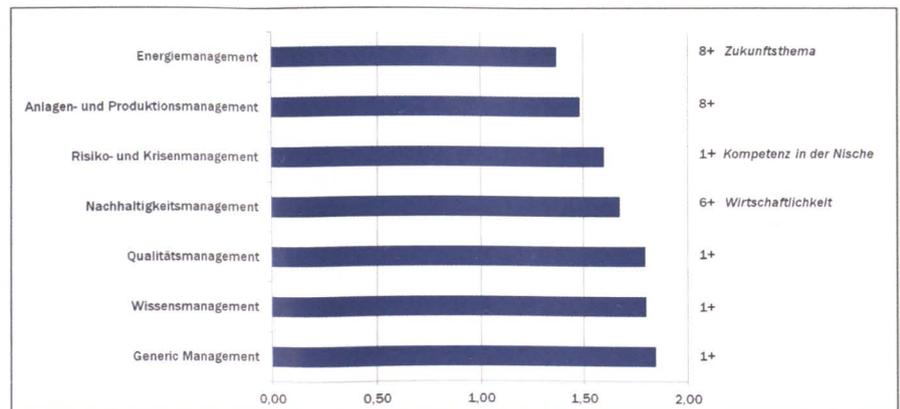


ABBILDUNG 2: BEDEUTUNG DER THEMEN (INKL. ANZAHL DER NENNUNGEN ZUR ÜBERNAHME EINER VORREITERROLLE)

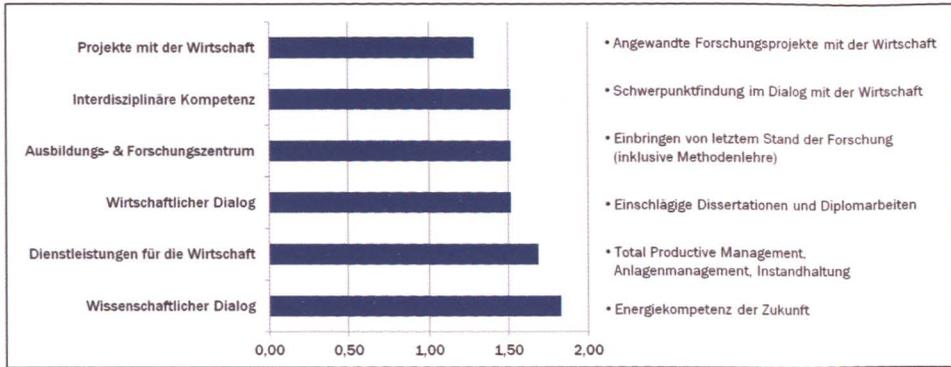


ABBILDUNG 3: BEDEUTUNG DER WERTE

Als Konsequenz für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft ist die Fokussierung auf die drei wesentlichen Schwerpunktfelder ebenso zu nennen wie die Konzentration und Verstärkung internationaler Wahrnehmung (breitere Vernetzung).

In der externen Kommunikation gilt es die Angebote noch besser auf die Zielgruppen zu fokussieren, das Angebot zur Kooperation zu verstärken und moderne Instrumente und Methoden der Wissensvermittlung einzusetzen.

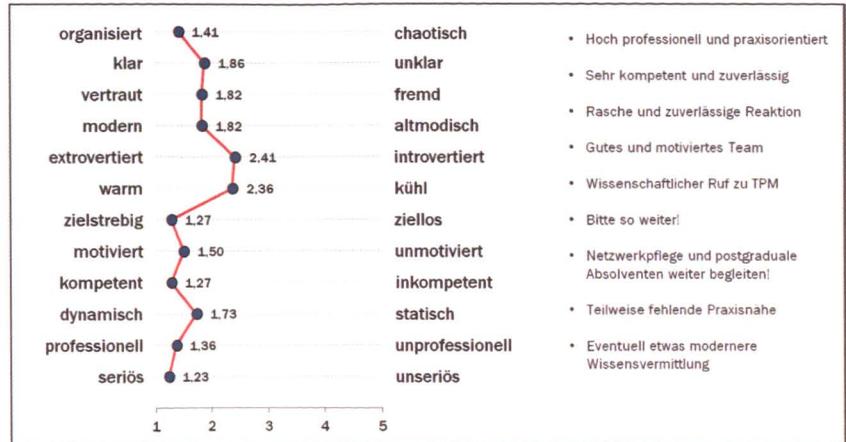


ABBILDUNG 4: IMAGE VON AUSSEN BETRACHTET

## Carina Seidnitzer-Gallien

# Absolventenbefragung

Neben der Befragung der Industrieunternehmen zur Reputation des Lehrstuhls werden die Absolventen der Montanuniversität Leoben über ihre Erfahrungen mit dem Lehrangebot des WBW alle zwei Jahre befragt. Ziel dieser groß angelegten Umfrage ist es, die Zufriedenheit der gebotenen Leistungen zu ermitteln, einen Überblick über das Lehrangebot zu erhalten sowie gleichzeitig auch Ideen und Verbesserungsvorschläge für eine erfolgreiche, partnerschaftliche Zukunft zu gewinnen. Das Ergebnis unterstützt das WBW bei Innovationen im Lehrangebot um die Studierenden der Montanuniversität Leoben bestmöglich auf ihre Zukunft in der Wirtschaft vorzubereiten.

Insgesamt wurden 724 Absolventen aller Studienrichtungen, die zwischen 2008 und 2013 ihren Abschluss an der Montanuniversität gemacht haben, befragt. Davon haben 95 Personen auf die Umfrage zugegriffen und 40 Absolventen den Fragebogen vollständig

ausgefüllt. Vergleiche mit den Umfrageergebnissen aus dem Jahr 2010 und 2012 zeigen, dass das WBW eine gute Positionierung der jeweiligen betriebswirtschaftlichen Fächer erreicht hat. Die Zufriedenheit bzgl. des Angebots an betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächern ist gleichbleibend während die Zufriedenheit der vertiefenden Fä-

cher im Vergleich zur letzten Umfrage gestiegen ist. Sämtliche betriebswirtschaftliche Grundlagenthemen werden in der Tendenz als „zu wenig angeboten“ empfunden – jedoch ist die Bewertung der Intensität der betriebswirtschaftlichen Themen im Durchschnitt, was einem ausgeglichenen Angebot entspricht (vgl. Abbildung 1).

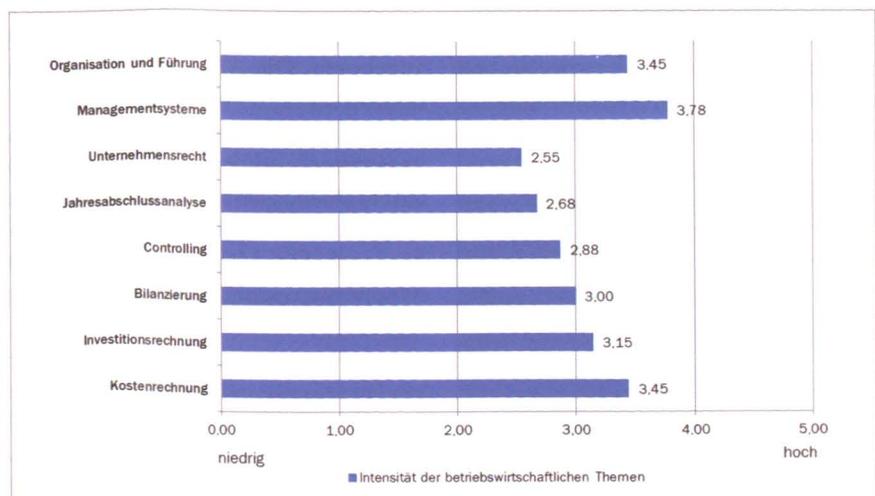


ABBILDUNG 1: INTENSITÄT BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER GRUNDLAGENFÄCHER